

W



20
23/24

SCHAUSPIEL
WUPPERTAL

Abendhimmel. Wuppertal. Schwebebahnhaltestelle ›Adlerbrücke‹. Ich steige aus und gehe die Treppe hinunter, Richtung Opernhaus. Am Bühneneingang grüßt der Pförtner freundlich. Ich eile die Treppe hinauf in meine Garderobe. Dort hat die Ankleiderin mein Kostüm bereits eingerichtet. Sie sitzt im Nebenzimmer und ich höre das gleichmäßige Rattern der Nähmaschine. Ich ziehe mich um und mache mich auf den Weg in die Maske. Ein Kollege, bereits geschminkt, kommt mir entgegen. Die Maskenbildnerin erwartet mich. Ich genieße den zum Ritual gewordenen Schminkvorgang: Ein Moment der Ruhe vor der Vorstellung. Einruf des Inspizienten: Alle Beteiligten mögen auf die Bühne kommen. Mikroport und Perücke werden noch schnell geklebt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Requisite und Technik treffen die letzten Vorbereitungen. Vertraute Gesichter. Ich gebe dem Tontechniker in der Tonloge hinter der letzten Zuschauerreihe ein Zeichen. Sound-Check. Inzwischen sind auch die Kollegen der Feuerwehr eingetroffen und nehmen ihre Plätze ein. Noch schnell zurück in die Garderobe. Ein letzter Blick in den Spiegel. Die Frisur sitzt. Durchruf des Inspizienten zum Vorstellungsbeginn. Zurück auf der Bühne wünschen wir einander eine schöne Vorstellung. Die Regieassistentin begibt sich zum Soufflieren mit dem Textbuch in den Zuschauerraum. Das Einlasspersonal signalisiert dem Inspizienten, dass es losgehen kann. Der Inspizient gibt ein Zeichen. Der Zuschauerraum verdunkelt sich. Vorhang. Die Vorstellung beginnt. Und nun, **liebes Publikum**, kommen Sie ins Spiel! Wir alle haben heute schon gelacht/geweint/gestritten/verziehen/gehofft/... gelebt – unsere Geschichten weitergeschrieben. Am Abend verweben sich all diese Geschichten mit dem Bühnengeschehen zu einer neuen gemeinsamen Geschichte. Auch Sie tragen dazu bei, dass jeder Theaterabend einzigartig und unverwechselbar ist. Für dieses gemeinsame Erlebnis und für Ihre Treue danke ich Ihnen herzlich und freue mich auf Sie.

Ihr Thomas Braus





KLIMATRILOGIE

von Thomas Köck

Premiere

Sa. 2. September 2023

Theater am Engelsgarten

Inszenierung JENKE NORDALM

Bühne & Kostüme VESNA HILTMANN

› schauspiel-wuppertal.de/klima

Ein sprachgewaltiges, ein hochintelligentes, ein monumentales Werk engagierter Kunst: Thomas Köcks Stärke ist die kunstvolle Verbindung des Allgemeinen mit dem Konkreten. Der herausragende, prämierte Vertreter zeitgenössischer Dramatik schafft es, schwierige komplexe geschichtsphilosophische Fragestellungen in eine nachvollziehbare und bühnenwirkmächtige Form zu bringen.

In der ›Klimatriologie‹ nimmt er uns mit auf eine irre Reise durch Zeit und Raum: im Amazonasurwald zur Zeit des Kautschukbooms soll ein Opernhaus erbaut werden, im Deutschland der 90er Jahre ächzt ein Autoreifenhändler unter Krediten, im Kriegsgebiet Naher Osten eifern Fotografen nach dem preisgekrönten besten Bild des Elends, chinesische Arbeitsmigranten flüchten nach Europa, um letztendlich zu den gleichen, unmenschlichen Bedingungen wie zu Hause in einem Sweat-Shop Mode »Made in Italy« herzustellen. Scheinbar unverbunden und wahllos, die einzelnen Episoden, und doch hängt alles mit allem zusammen: Die ökologische Zerstörung der Erde zieht konsequent auch soziale, emotionale und psychologische Erosionen nach sich. Die Stücke der ›Klimatriologie‹ sind vielfach ausgezeichnet und in mehrere Sprachen übersetzt worden.

Die Wuppertaler Inszenierung übernimmt mit Jenke Nordalm und Vesna Hiltmann das gleiche Team, das in der Spielzeit 2019/20 bereits Köcks ›atlas‹ auf die Bühne gebracht hat.



PIPPI LANGSTRUMPF

von Astrid Lindgren

in der Übersetzung aus dem Schwedischen von Silke von Hacht,
überarbeitet von Christian Schönfelder

Premiere

Sa. 23. September 2023
Theater am Engelsgarten

Inszenierung JOHANNA LANDSBERG
Bühne & Kostüme DIETLIND KONOLD

In Zusammenarbeit mit dem Sinfonieorchester Wuppertal und
dem Inklusiven Schauspielstudio

*»Zwei mal drei macht vier, widewidewitt und drei macht neune.
Ich mach mir die Welt, widewide wie sie mir gefällt!«*

Tommy und Annika staunen nicht schlecht, als sie ihrer neuen Nachbarin zum ersten Mal begegnen: Lustige rote Zöpfe, viel zu große Schuhe und was für ein Name! Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf.

Moment mal! Steht da ein Limonadenbaum im Garten? Und wohnt das Mädchen etwa ganz allein in dem großen Haus, das sie Villa Kunterbunt nennt? Natürlich nicht. Schließlich ziehen auch ihr Affe Herr Nilsson und ihr Pferd, der Kleine Onkel, mit ein.

Aber wenn das schon alles wäre! Kaum eingelebt, muss Pippi ihren Koffer voll Gold vor zwei dreisten Dieben schützen. Und dann steht auch noch ständig die Prusseliese auf der Matte und will Pippi mit ins Kinderheim nehmen. Dabei hat Pippi doch viel wichtigere Dinge zu erledigen – Sachensuchen zum Beispiel. Oder einfach mal faul sein. Oder wilden Schabernack treiben mit Tommy und Annika ...

INKLU
SIVES
SCHAU
SPIEL
STUDIO

GLA
STNZ
OFF

NRW KULTUR
SEKRETARIAT

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



› Infos zu begleitenden theaterpädagogischen Angeboten im
Education-Heft auf S. 10

› schauspiel-wuppertal.de/pippi

ARSEN UND SPITZEN- HÄUBCHEN

›Arsenic and Old Lace‹
von Joseph Kesselring
Deutsch von Helge Seidel

Premiere

Sa. 4. November 2023
Opernhaus

Inszenierung ROLAND RIEBELING
Bühne MANFRED MARCZEWSKI
Kostüme SILKE REKORT

Wohltätigkeit hat einen Namen: Die Brewster-Schwester Abby und Martha haben ein großes Herz und sind allseits beliebt. Sie umsorgen und helfen, wo sie können. Leider geht ihre Nächstenliebe so weit, dass sie ältere alleinstehende Herren vergiften. Bei einem leckeren, lebensgefährlichen Gläschen selbstgemachtem Holunderwein sollen die Männer ihren Frieden finden – denn ein Lebensabend in Einsamkeit? Gott bewahre!

Praktisch, dass ihr Neffe Teddy in einer Fantasiewelt lebt und seinen Tanten im Glauben, auf wichtiger Mission zu sein, assistiert.

Als ihr zweiter Neffe Mortimer eine Leiche im Haus entdeckt und völlig unerwartet auch noch der lang verschollene dritte Neffe Jonathan vor



der Tür steht, wird's kompliziert. Vor allem, weil Jonathan selbst noch eine Leiche im Kofferraum liegen hat ...

»In dieser Truhe ist eine Leiche.«

»Ja, Liebling, das wissen wir schon ... Ich habe Mr. Hoskins nur deshalb in die Fenstertruhe gelegt, weil Dr. Harper kam.«

»Dann hast du also gewusst, was du getan hast. Du wolltest nur nicht, dass Dr. Harper die Leiche sieht?!«

»Doch nicht zum Tee – das wäre nicht so nett gewesen.«

Die temporeiche Komödie des aus New York stammenden Joseph Kesselring war 1941 ein Riesenerfolg am Broadway und mit 1444 Vorstellungen ein echter Kassenschlager. Ein Jahr später wurde ›Arsen und Spitzenhäubchen‹ auch in London ein Hit. 1944 produzierte Hollywood konsequenterweise eine Filmversion des Stücks – starbesetzt mit Cary Grant als Neffe Mortimer.

Schauspieler und Regisseur Roland Riebeling – vielen in der Rolle des Assistenten Norbert Jütte aus dem Kölner ›Tatort‹ bekannt – bringt die satirisch-makabre Komödie als feines, rasantes Schau-Spiel auf die Bühne des Opernhauses.

›schauspiel-wuppertal.de/arsen

NORWAY. TODAY

von Igor Bauersima

Premiere

Sa. 20. Januar 2024

Theater am Engelsgarten

Inszenierung, Bühne & Kostüme HANNAH FRAUENRATH

Bühne & Kostüme SARAH PRINZ

> [Infos zu begleitenden theaterpädagogischen Angeboten im Education-Heft auf S. 16](#)

> schauspiel-wuppertal.de/norway

Julie hat sich entschieden. Entschieden, dass sie genug vom Leben hat und sucht nun nach jemandem, der zusammen mit ihr »gehen« möchte. Es meldet sich August. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg gen Norden, fest entschlossen ihren Plan zu sterben in die Tat umzusetzen. Am Ziel angekommen, wollen sich Julie und August per Videobotschaft von ihrer Familie und ihren Freund_innen verabschieden. Doch das ist auf einmal gar nicht mehr so einfach wie anfangs gedacht ...

Inspiriert von einer wahren Begebenheit, wurde Igor Bauersimas »norway. today« nach seiner Uraufführung im Jahr 2000 schnell zum großen Publikumserfolg. Seitdem wurde das Stück in mehr als 20 Sprachen übersetzt. Mit dem modernen Klassiker über den Sinn und die Sinnlosigkeit des Lebens gibt Hannah Frauenrath ihr Regiedebüt am Schauspiel Wuppertal.





ULYSSES

nach James Joyce

Premiere

Sa. 17. Februar 2024

Opernhaus

Inszenierung NICOLAS CHARAUX

Bühne & Kostüme ALBERT GITSCHTHALER

› schauspiel-wuppertal.de/ulysses

Kein Tag wie jeder andere!

Virtuos, poetisch und sprachgewaltig beschreibt James Joyce in seinem Roman einen Tag im Leben des Anzeigenverkäufers Leopold Bloom, und nimmt die Leser_innen mit auf einen Streifzug durch die irische Hauptstadt. Immer wieder kreuzen sich dabei die Wege von Bloom und dem jungen Stephen Dedalus, bis sie nach und nach an Bedeutung füreinander gewinnen ...

Angelehnt an Homers ›Odyssee‹, setzte James Joyce 1922 mit ›Ulysses‹ einen Meilenstein der Literaturgeschichte. Zunächst stand der Roman in England und den USA auf dem Index. Joyce' Tante soll sogar gesagt haben, er sei »unlesbar«. Inzwischen ist ›Ulysses‹ längst ein Klassiker und aus den Bücherregalen nicht mehr wegzudenken.

Für diesen Abend frei nach James Joyce kehrt Regisseur Nicolas Charaux nach Wuppertal zurück, der in den vergangenen Spielzeiten bereits mit Inszenierungen von ›Faust‹ und ›Romeo und Julia‹ das Publikum begeisterte.

FALSCH

›Vals‹

von Lot Vekemans

Deutsch von Eva Pieper

Premiere

Sa. 6. April 2024

Theater am Engelsgarten

Inszenierung ANNE MULLENERS

Bühne & Kostüme CHANI LEHMANN

› schauspiel-wuppertal.de/falsch

Vom Familientreffen in den Knast. Die Schwestern Kat und Sis finden sich nach einem Nachmittag mit der Familie in einer Gefängniszelle wieder. Sie werden verdächtigt, einen tödlichen Verkehrsunfall verursacht und Fahrerflucht begangen zu haben. Schwere Vorwürfe stehen im Raum. Was ist wirklich passiert? Kat behauptet, sie habe betrunken auf dem Beifahrersitz geschlafen und nichts mitbekommen. Sis gibt vor, nur gegen einen Leitpfosten gefahren zu sein. Es stünde Aussage gegen Aussage, hätte da nicht Zellbiologe Ge alles ganz genau beobachtet ... Wer hat recht? Was ist wahr und was ist falsch? Gibt es diese beiden Kategorien überhaupt? Oder ist am Ende nicht doch alles eine Frage der Perspektive?

Lot Vekemans' ›Falsch‹ wurde 2014 von der Königlichen Akademie für Niederländische Sprache und Kultur als bester Text prämiert. Vekemans gehört zu den renommiertesten Autorinnen der Niederlande.



PHAEDRA

frei nach Seneca

für die Bühne bearbeitet von Thomas
Brau, Thusnelda Mercy & Pascal Merighi

Premiere

Sa. 27. April 2024

Theater am Engelsgarten

Inszenierung THUSNELDA MERCY &
PASCAL MERIGHI
Bühne & Kostüme LENA NEWTON

Eine Kooperation mit der Tanz
Station – Barmer Bahnhof

Phaedra begehrt Hippolyt. Dabei ist sie die Frau des Königs Theseus von Athen. Und Hippolyt des Königs Sohn und Phaedras Stiefsohn. Da ist die Tragödie vorprogrammiert.

König Theseus ist in der Unterwelt verschwunden. Phaedra hat den Glauben an die Rückkehr des Königs verloren. Ihre Einsamkeit wandelt sich in unkontrollierbare Begierde: Hippolyt soll den Platz des Königs einnehmen. Doch der macht sich nichts daraus. Das Einzige, das er liebt, ist die Natur. Die Zurückweisung treibt Phaedra in den Wahnsinn. Mithilfe ihrer Amme schmiedet sie einen Plan: Als wider Erwarten König Theseus im Palast erscheint, droht Phaedra sich umzubringen und beschuldigt Hippolyt der Vergewaltigung. Theseus beschwört daraufhin seinen Vater Neptun, Hippolyt umzubringen. Als Phaedra ihren leblosen Stiefsohn sieht, legt sie ihre Lüge offen und stürzt sich vor Unglück und Gewissensbissen in ihr Schwert.



»Ihr, wo Akarnans
Rauhes Gebirge,
Das laulicher Südwind
Linde durchsäuselt,
Von Attika's Flur
Abwehret den Schauerwind.
Ihr besteiget die
Honigträufenden
Höh'n des Hymettus.
Ihr durchstreifet
Wieder die Au'n
Um das kleine Aphidna.
Dort, wo der Sunion
Am Strande der Bucht
Trotzet der Fluth«

Senecas künstlerische Auseinandersetzung mit dem griechischen Mythos (54. n. Chr.) zeigt Phaedra als starke Frauenfigur, während sie in anderen Bearbeitungen als passives Opfer ihres Schicksals beschrieben wird. Einen weiteren Schwerpunkt legt Seneca auf die Naturgesetze, wie sie in der stoischen Philosophie interpretiert werden.

Das Ensemble aus Tänzer_innen und Schauspieler_innen hinterfragt mit starken physischen wie sprachlichen Bildern die Konsequenzen unserer Taten und richtet den Fokus insbesondere auf den Naturaspekt – ein Versuch, die Antike als lebendiges Laboratorium erlebbar zu machen.



› schauspiel-wuppertal.de/phaedra

WOYZECK

von Georg Büchner

Premiere

Fr. 7. Juni 2024

Theater am Engelsingarten

Inszenierung PETER WALLGRAM
Bühne & Kostüme MIRIAM GRIMM

› Infos zu begleitenden theaterpädagogischen Angeboten im
Education-Heft auf S. 19
› schauspiel-wuppertal.de/woyzeck

Der einfache Soldat Franz Woyzeck kann sich und seine Freundin Marie, mit der er ein uneheliches Kind hat, kaum über Wasser halten. Um sich ein wenig Geld dazuzuverdienen, arbeitet er als Diener für seinen Hauptmann und stellt sich für fragwürdige Experimente eines skrupellosen Arztes zur Verfügung. Als Marie eine heimliche Affäre mit dem Tambourmajor beginnt und die Stimmen in Woyzecks Kopf immer lauter werden, sieht er nur noch einen Ausweg aus seinem Dilemma: Marie muss sterben.

Georg Büchner hinterließ seinen ›Woyzeck‹ als Fragment. Bis heute ist nicht eindeutig erkennbar, in welcher Reihenfolge die 27 kurzen eigenständigen Szenen gebracht werden sollen – eine Tatsache, die immer wieder zu neuen Anordnungen und Interpretationen einlädt. Woyzeck: gedemütigtes Opfer einer gnadenlosen Gesellschaft? Psychisch labiler Mörder?

Peter Wallgram, der am Schauspiel Wuppertal zuletzt García Lorcas ›Bluthochzeit‹ inszenierte, wird sich diesem spannenden Fall annehmen.



NAME: SOPHIE SCHOLL

von Rike Reiniger

Premiere

Fr. 27. Oktober 2023

Inszenierung CHARLOTTE ARNDT

Sophie Scholl. Der Name steht für Willenskraft, Furchtlosigkeit und Zivilcourage in einem totalitären System. Ab 1942 war Sophie Scholl Teil der Widerstandsgruppe ›Die weiße Rose‹ und verteilte Flugblätter, die zum Widerstand gegen die Hitler-Diktatur aufriefen. Wie mag es sich anfühlen, 80 Jahre später Trägerin desselben Namens zu sein? Als sie selbst Zeugin von Unrecht wird, fühlt sich die Jurastudentin Sophie Scholl von der Größe und Strahlkraft ihres eigenen Namens unter Druck gesetzt. Allein ihr Name müsste ihr doch den Mut verleihen, die Wahrheit sagen zu können – zumal sie selbst in einer Demokratie lebt und im Gegensatz zu ihrer berühmten Namensvetterin vom eigenen Staat nichts zu befürchten hat. Dennoch kommen Sophie Zweifel an der eigenen Courage ...

Anlässlich des 80. Todesjahres der berühmten Widerstandskämpferin gegen den Nationalsozialismus inszeniert das Schauspiel Wuppertal Reinigers erfolgreiches Soloprogramm ›Name: Sophie Scholl, in dem Vergangenheit und Gegenwart ebenso flüssig ineinanderlaufen, wie die Gedanken der historischen Sophie Scholl und der gleichnamigen Jurastudentin unserer Zeit.

› Infos zu begleitenden theaterpädagogischen Angeboten im Education-Heft auf S. 17

› schauspiel-wuppertal.de/sophie

UNVORHERSEHBAR

Ohne Tresen nix gewesen

Premiere

Do. 12. Oktober 2023

danach jeden 2. Donnerstag im Monat

Kleines Foyer, Opernhaus

Ob Krimi, Paartherapie, Pub-Quiz oder Rockerkneipe – in unserer ›UnvorhersehBar‹ geschehen die kühnsten Dinge!

Ins Kleine Foyer des Opernhauses lädt das Schauspiel Wuppertal einmal im Monat zu einem besonderen, intimen Abend ein. Bei Kaltgetränken werden Mordfälle gelöst, über Liebe oder das Leben philosophiert und diskutiert, es wird musiziert oder experimentiert. Es kann viel passieren. Doch eins bleibt sicher: Die Bar hat geöffnet.

› schauspiel-wuppertal.de/unvorhersehbar

SCHNAPPSCHUSS

Trashig und hautnah! Unser Spontanformat erobert ungewöhnliche Orte in der Stadt und lässt sie zur Bühne werden.

›überfallartig, rasant und überaus komisch‹

Westdeutsche Zeitung

› schauspiel-wuppertal.de/schnappschuss

DAS LITERARISCHE SOLO

Einmal im Monat lesen Ensemblemitglieder des Schauspiel Wuppertal aus ihrer liebsten Lektüre in der CityKirche Elberfeld. Der Eintritt ist frei nach Voranmeldung bei der KulturKarte!

› schauspiel-wuppertal.de/solo

FAUST

von Johann Wolfgang von Goethe

Wiederaufnahme

Sa. 9. September 2023, Theater am Engelsgarten

»Mit [...] hautnaher Intensität fokussiert das sechsköpfige Ensemble die vielleicht deutscheste Tragödie auf einen mehrgliedrigen, aber nie zerfasernden Handlungsstrang. [...] Lacher gibt es etliche – und eine ganze Reihe außergewöhnlicher Ideen. [...] Solch einen ›Faust‹, aus dem aller Staub herausgeblasen wurde, habe ich noch nie gesehen. Unbedingt reingehen!«

Wuppertaler Rundschau

NIGHTRADIO – ON THE ROAD AGAIN

von und mit Stefan Walz & Stefanie Smailes

Wiederaufnahme

Sa. 18. November 2023, Theater am Engelsgarten

»Die Chemie stimmt zwischen Walz und Smailes. Auch musikalisch ergänzen die beiden sich. Wie aus einem Guss erscheinen die gemeinsamen Songs [...]. Die musikalische Bandbreite ist beachtlich. Walz und Smailes grooven, rocken, swingen, mal fetzig, mal romantisch.«

Westdeutsche Zeitung



DIE HÖLLE / INFERNO

frei nach Dante Alighieri

Wiederaufnahme

So. 15. Oktober 2023, Opernhaus

»Thomas Braus schöpft virtuos aus all seinen Schauspiel-Registern, seiner präzisen Artikulation, seiner beherrschten Stimme und Körpergeschmeidigkeit, die von den Kresnik-Ideen geradezu befeuert werden.«

nachtkritik.de

DER NUSSKNACKER

nach Alexandre Dumas / E.T.A. Hoffmann
mit Musik von Pjotr Iljitsch Tschaikowski

In Zusammenarbeit mit dem Inklusiven Schauspielstudio und dem Sinfonieorchester Wuppertal

Wiederaufnahme

Mi. 13. Dezember 2023, Opernhaus

»Das Familienstück feierte eine perfekte Premiere, die das Publikum mit tosendem Applaus belohnte. [...] Märchenhafte und surreale Szenen des Weihnachtsabends verzauberten die Premierengäste.«

Westdeutsche Zeitung



INKLUSIVES SCHAUSPIEL- STUDIO

Hier treten wir aus dem Schatten:
> schauspiel-wuppertal.de/ensemble

Das Theater ist ein Raum für alle. Ein Ort der Begegnung. Und soll immer auch ein Spiegel der Gesellschaft sein.

Seit der Spielzeit 2019/20 werden Menschen mit Behinderung im Inklusiven Schauspielstudio am Schauspiel Wuppertal professionell qualifiziert.

Jeder Mensch hat seine eigene Entwicklungskurve. Deshalb gibt es bei uns keine festgelegte »Regelstudienzeit«. Die individuelle Förderung der Studiomitglieder steht im Mittelpunkt.

Ein bewusster Schwerpunkt liegt auf der praxisorientierten Arbeit. So lernen die Studiomitglieder einen professionellen Theaterbetrieb und seine Abläufe unmittelbar kennen. Von Beginn an stehen sie regelmäßig in Produktionen des Schauspiel Wuppertal gemeinsam mit dem Ensemble auf der Bühne. Und natürlich bildet auch das Handwerkszeug, das es für den Beruf Schauspieler_in zu erlernen gilt, einen wichtigen Bestandteil der Qualifizierung: Schauspielgrundlagen, Szenenstudien, Stimmbildung, Sprecherziehung, Tanz und Bewegung und diverse Workshops bereiten die Studiomitglieder auf den Beruf vor.

In der »Rampenschau«, dem Szenenabend des Inklusiven Schauspielstudios, geben Ihnen die Studiomitglieder Tim Alberti, Aline Blum, Nora Krohm, Flora Li und Marvin Löffler exklusive Einblicke in ihr Studiolernen mit Spiel, Sprache, Bewegung und Gesang und führen vor Augen, wie vielfältig und individuell sowohl künstlerische Ausdrucksformen als auch unsere Gesellschaft sind.

Das Inklusive Schauspielstudio wurde 2023 mit dem 3. Platz des Wuppertaler Inklusionspreises zum Thema »Inklusive Bildungsangebote« ausgezeichnet. Die Finanzierung des Studios ist aktuell nur bis Ende 2023 gewährleistet. Für eine Weiterführung sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Weitere Informationen unter schauspiel-wuppertal.de/studiosupport

In Kooperation mit GLANZSTOFF – Akademie der Inklusiven Künste e.V. Gefördert im Rahmen von NEUE WEGE durch das NRW KULTURsekretariat und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW.

GLANZSTOFF

NRW KULTUR
SEKRETARIAT

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



> schauspiel-wuppertal.de/studio



EXPEDITION SCHAUSPIEL

THEATER IST FÜR ALLE DA

Mit unserem umfangreichen theaterpädagogischen Angebot von Workshops über Spielclubs bis hin zu Backstage-Führungen laden wir alle Interessierten ein, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, tiefer in unsere Schauspielproduktionen einzutauchen oder selbst auf der Bühne zu stehen.

- › Alle Angebote für Schulen & Kitas sind im Education-Heft zu finden
- › schauspiel-wuppertal.de/edu

ALICE IM WUNDERLAND

frei nach Lewis Carroll

eine Produktion von ›Theater der Generationen‹

Premiere

Sa. 8. Oktober 2023

Theater am Engelsgarten

»Du bist zu spät! Wo sind deine Hausaufgaben? An die Tafel! Nimm dir ein Vorbild an deiner Schwester! Alice, du träumst!«

Alice möchte sich am liebsten verkriechen. Ständig wird sie mit ihrer »perfekten« Schwester verglichen, niemand lässt ihr Ruhe. Das Leben als 15-Jährige ist schwer. Und noch schwerer wiegt der Druck des Erwachsenwerdens. Als Alice eines Tages einem weißen Kaninchen hinab ins Wunderland folgt, begegnet sie kuriosen Geschöpfen. Schnell muss sie feststellen, dass sie in dieser fantastischen Welt denselben Schwierigkeiten ausgesetzt ist. Also begibt sie sich auf die Suche nach dem richtigen Weg und ihrer Identität, kämpft gegen die Zeit, verschlossene Türen und starre Autorität.

Ein Jahr lang haben sich die 13- bis 84-jährigen Teilnehmer_innen des ›Theater der Generationen‹ mit Lewis Carrolls ›Alice im Wunderland‹ auseinandergesetzt und eine eigene Fassung des Klassikers entwickelt.

- › Weitere Informationen im Education-Heft auf S. 22
- › schauspiel-wuppertal.de/alice

UNSERE SPIELCLUBS

JUNGES THEATER WUPPERTAL

Unter der Leitung und Regie von Barbara Büchmann erarbeitet das Junge Theater seit mehreren Jahren in jeder Spielzeit eine Inszenierung, in der sich das Ensemble mit den aktuellen Themen unserer Gesellschaft auseinandersetzt.



- › schauspiel-wuppertal.de/jt

THEATER DER GENERATIONEN

In unserem generationenübergreifenden Theaterensemble für alle ab 13 Jahren entwickeln die Teilnehmer_innen über jede Spielzeit gemeinsam ein Theaterstück, das zur Aufführung im Theater am Engelsgarten kommt.



- › schauspiel-wuppertal.de/tdg

AUS DER REIHE!

Schauspiel-Workshops für alle ab 13 Jahren
Leitung: Ensemblemitglieder des Schauspiel Wuppertal & Charlotte Arndt
Di. 18 – 20 Uhr, Opernhaus

Einmal im Monat sind Theaterbegeisterte ab 13 Jahren eingeladen, an kostenfreien Workshops im Opernhaus zu verschiedenen Themen rund ums Schauspiel teilzunehmen.

- › schauspiel-wuppertal.de/ausderreihe

Kontakt Theaterpädagogik Schauspiel

Charlotte Arndt

Tel.: + 49 202 563 7646

charlotte.arndt@wuppertaler-buehnen.de

KOOPERATIONEN



Die langjährige Zusammenarbeit mit GLANZSTOFF – Akademie der inklusiven Künste e.V. hat sich seit der Gründung des Inklusiven Schauspielstudios immer weiter gefestigt. Im steten Austausch arbeiten wir gemeinsam daran, die Diversität unserer Gesellschaft durch Theater sichtbar zu machen und setzen uns für ein inklusives Miteinander ein.

Jährlich bringt das GLANZensemble unseres Kooperationspartners eine eigene Produktion auf die Bühne des Theater am Engelsgarten.

› Infos und Termine unter wirsindglanzstoff.de & schauspiel-wuppertal.de



Bereits seit einigen Jahren arbeitet das Schauspiel Wuppertal regelmäßig mit Thusnelda Mercy und Pascal Merighi zusammen, um gemeinsam neue, körperliche Ansätze zum Umgang mit Sprache auf der Bühne zu entwickeln. Seit der Spielzeit 2023/24 sind das Schauspiel Wuppertal und die Tanz Station – Barmer Bahnhof offiziell Kooperationspartner und intensivieren die Zusammenarbeit in der gemeinsamen Produktion ›Phaedra‹.

› tanz-station.de


KULTURKARTE WUPPERTAL

Ticket- und Abo-Hotline +49 202 563 7666
kontakt@kulturkarte-wuppertal.de

Kirchplatz 1, 42103 Wuppertal
Mo. – Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–14 Uhr

Verfolgt uns!

 @schauspielwuppertal

 @schspw

Impressum

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH
Kurt-Drees-Str. 4, 42283 Wuppertal
Tel +49 202 563 7600 (Pforte Opernhaus)
info@wuppertaler-buehnen.de
wuppertaler-buehnen.de

Operntendantin REBEKAH ROTA; Schauspielintendant THOMAS BRAUS;
Generalmusikdirektor PATRICK HAHN; Geschäftsführer TORGER NELSON;
Aufsichtsratsvorsitzende KARIN VAN DER MOST

Redaktion THOMAS BRAUS, MARIE COLLETTE, MARIE-PHILINE PIPPERT,
ELISABETH WAHLE, PETER WALLGRAM, CHARLOTTE ARNDT

Grafisches Konzept BOROS; Layout, Satz CREATIVUM.ORG; Druck und
Anzeigenakquise SCHMIDT, LEY + WIEGANDT GMBH + CO. KG;

Fotos

Landschaftsfotografien © FEDERICO SETTE, Pippi Langstrumpf © SHUTTERSTOCK/COMPOSING CREATIVUM, Arsen und Spitzenhäubchen © STEVE FLEMING, Falsch © SHUTTERSTOCK, Inklusives Schauspielstudio © UNSPLASH/COMPOSING CREATIVUM, Ensemble © ISTOCK/COMPOSING CREATIVUM

Stand: April 2023, Änderungen vorbehalten

Ein Unternehmen der
Stadt Wuppertal

gefördert vom

Kulturpartner



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



PREMIEREN

KLIMATRILOGIE

von Thomas Köck
ab Sa. 2. September 2023

PIPPI LANGSTRUMPF

von Astrid Lindgren
ab Sa. 23. September 2023

ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN

von Joseph Kesselring
ab Sa. 4. November 2023

NORWAY. TODAY

von Igor Bauersima
ab Sa. 20. Januar 2024

ULYSSES

nach James Joyce
ab Sa. 17. Februar 2024

FALSCH

von Lot Vekemans
ab Sa. 6. April 2024

PHAEDRA

frei nach Seneca
ab Sa. 27. April 2024

WOYZECK

von Georg Büchner
ab Fr. 7. Juni 2024